

Wie fangt ihr in der 12 in Deutsch an?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. August 2010 11:36

In meinem kommenden 12er-Kurs steht als erstes die Iphigenie auf Tauris auf dem Plan. Ich möchte den Anfang möglichst motivierend gestalten, gleichzeitig kann ich ja aber im Hinblick auf das betreffende Schauspiel nichts voraussetzen - was ja aber auch ein guter Ansatzpunkt sein kann.

Fangt ihr meistens mit einer Sache zum jeweiligen U-Vorhaben an? (ich überlege auch, ob ich etwas umsetze, was ich mal in einer Fortbildung zu Kabale und Liebe gemacht habe; der Kurs wird ja neu zusammengesetzt und das könnte ggf.(!) zu einer positiveren Startatmosphäre beitragen)

Beitrag von „Kiray“ vom 16. August 2010 15:10

Ich habe vor Jahren mal mit dem Eingangsmonolog angefangen, den aufgedröselt und dann den Tantalidenmythos mithilfe eines Textes in der Einfach Deutsch-Ausgabe geklärt. In dem Text wurde die Vorgeschichte so schön geschildert und ich habe jedem Schüler des Kurses einen Namen zugeordnet und jeder kam dann in lockerer Reihenfolge nach vorne und erzählte in der Ich-Perspektive: Ich bin X und Sohn/Bruder/irgendwas von Y und ich habe dies und jenes gemacht.

Dann haben sich die Schüler in den Familienstammbaum an der Tafel eingeordnet, das war eine schöne Sicherung und die ganze Stunde verlief in fröhlicher Atmosphäre.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. August 2010 17:31

Danke für den Tipp. Das klingt gut.

Ich werde am Anfang dann den Eingangsmonolog und den Info-Text kopieren müssen, die Schüler müssen den Text ja erst noch anschaffen. Wer genau in unseren Kursen ist, erfahren wir immer erst mit dem 1. Schultag. Bleibt zu hoffen, dass sie den Text schnell haben ... und vielleicht ja sogar lesen ...